

Marie-Curie-Gymnasium Düsseldorf

Übersicht über die Unterrichtsinhalte



FACH	JAHRGANGSSTUFEN/KLASSEN							
	5	6	7	8	9	EF	Q1	Q2
[STAND 8-2015]								
D eutsch	•	•	•	•	•	•	•	•
E nglisch	•	•	•	•	•	•	•	•
F ranzösisch		o	•	o	•	•	•	•
S panisch				o	•	•	•	•
L atein		o	•	o	•	•		
M athematik	•	•	•	•	•	•	•	•
P Hysik		•		•	•	•	•	•
C Hemie			•	•	•	•	•	•
B Iologie	•	•	•		•	•	•	•
E K Erdkunde	•		•		•	•	•	•
K R Religion	•	•	•	•	•	•	•	•
E R Religion	•	•	•	•	•	•	•	•
P L Philosophie						•	•	•
P P L Prakt. Philosophie				•				
E W i/ P ädagogik						•	•	•
G Eschichte		•		•	•	•	•	•
S O W I/ P O L itik	•		•		•	•	•	•
K U nst	•	•	•	•	•	•	•	•
M U sik	•	•		•	•	•	•	
S P ort	•	•	•	•	•	•	•	•
W ahlpflicht (8-9)				o	•			
P rojektkurse (Q1.2-Q2.1)							o	•

Marie-Curie-Gymnasium Düsseldorf

Übersicht über die Unterrichtsinhalte



KLASSE 5 - UNTERSTUFE

Fach	Unterrichtsinhalte
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Zuhören: Gesprächsregeln/ gestalteter Vortrag/ szenisches Spiel • Schreiben: (Erlebnis-)Erzählung/ Gespenstergeschichten/ Bericht/ Beschreibung/ Brief/ Schreibkonferenzen • Lesen/ Umgang mit Texten und Medien: Techniken der Textbearbeitung/ jugendspezifische Medienprodukte/ Texte zu Themenkreisen wie Schule, Tiere/ Jugendbuch-Auszüge/ Gedichte, bes. Sprachspielgedichte/ Kleinere Spielszenen • Reflexion über Sprache: Wortarten/ Satzarten, Satzreihe und Satzgefüge/ Satzglieder (auch Adverbiale) Rechtschreibung: bes. gleiche und ähnliche Laute, s-Laute, Groß- und Kleinschreibung/ Arbeit mit dem Wörterbuch
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz: Hör- und Sehverstehen (Alltagssituationen, Gesprächssituationen), Leseverstehen, Texterstellung, Sprachmittlung • Inter-kulturelle Kompetenz: Orientierungswissen, Werte und Haltungen, Handeln in Begegnungssituationen: Begrüßung, Anrede • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit: Aussprache, Intonation, Wortschatz, Grammatik: simple present, progressive, can/can't, simple past, some/any, SPO • Methodische Kompetenz: Lern- und Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen – mindmaps, Vokabeln nachschlagen lernen • Themen: persönliches Umfeld, Schule, Haustiere, Sport, Feste, landeskundliche Aspekte (Bristol)
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> • Natürliche Zahlen (Stellenwertsysteme, Rechengesetze und Rechenregeln, Terme, Variable und Gleichungen) • Teiler und Vielfache, Primzahlen (Brüche und Anteile) • Größen (Länge, Gewicht, Zeit), Tabellen und Diagramme, Koordinatensystem • Körper (Netze, Schrägbilder von Quader und Würfel), Volumenmaße und Volumenberechnung • Ebene Figuren (Geraden, besondere Vierecke, Achsensymmetrie), Flächenmaße und Flächenberechnung (Rechteck) [Lehrbuch: <i>Schroedel, Elemente der Mathematik 5</i>]
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Biologie als ein naturwissenschaftliches Fach (Inhalte, Arbeitsweisen, Basiskonzepte) • Bau, Lebensweise und Verwandtschaft ausgewählter Wirbellosen- und Wirbeltiere (spez. auch Nutztiere) • Bau und Funktion, ökologische und jahreszeitliche Aspekte von Samenpflanzen (spez. auch Nutzpflanzen) • übergeordnete Aspekte <i>für alle Jg.</i>: Vielfalt der Lebewesen, Angepasstheiten, Abstammung, Vernetzung, Nachhaltigkeit, Biotop- und Artenschutz, Ressourcenschonung, ethische Fragen • übergeordnete method. Kompetenzen: Beobachten und Beschreiben, Informieren u. Präsentieren, Heftführung, Hypothesen bilden, Mikroskopieren, Experimentieren, Versuchsprotokoll, Freilanduntersuchungen, Kennübungen, Systematisieren, Modellbau und Exkursionen (Wildpark)
Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Bezugsraum Deutschland mit Ausblick auf Europa: Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen, Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung, Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge
Politik/ SoWi	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie: Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt • Grundlagen des Wirtschaftens: junge Menschen in der Konsumgesellschaft/Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien, Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte • Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft: Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a. • Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung: Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in Deutschland, Afrika und Südamerika • Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft: Lebensformen und -situationen von verschiedenen Sozialgruppen wie Kinder, Frauen, Männer, Senioren und Familien • Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft: Medien als Informations- und Kommunikationsmittel
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnen und Drucken: Punkt, Linie, Fläche, Kontur und Binnenstruktur über Muster, zeichnerische Bewegung • Malen und Collagieren: Farbeigenschaften, Farbgefüge und -ordnungen (Farbkreis), Farbfunktionen, Farbauftrag, Ausdruckswerte der Farbe • Plastizieren und Bauen: Körper im Raum, Dreidimensionalität, Erfahren haptischer Qualitäten, Erwerb handwerklicher Fertigkeiten • Methoden: Arbeitsorganisation: Arbeitsschritte und -struktur, gliedern, gezieltes Arbeiten nach Kriterien, Umgang mit Arbeitsmitteln & Pflege, Kunst-Ordner führen, Ergebnisse sammeln, ordnen, präsentieren, gestaltend begreifen, beobachten, beschreiben von Bsp. aus der Kunst, aus dem Alltag, der Fantasie • Bewertung: Kriterien festlegen, Transparenz, auch Spielraum zur Nichtbewertung • Schwerpunkte: Kennenlernen, Selbstäußerungen, vielfältiges Arbeiten, zeichnerisches Erarbeiten, Farb- und Formerfahrungen, Versichern im künstlerischen Äußern, erste Bildbeschreibungen und -analysen, Arbeitshaltung: Zuhören, Probleme formulieren, erklären, Beurteilungstransparenz
Musik	<ul style="list-style-type: none"> • UV1 Musik versteht jeder – Musik als universelle Sprache • UV2 Das Spiel im Spiel der „Jeux d'enfants“ – Georges Bizets musikalische Kinderspiele im Spiegel lebensweltlicher Erfahrungen • UV3 Vom Grashalm-Sound zum Klangdesign moderner Instrumente • UV4 Tierisch-Satirisches – Ausdrucksabsichten und -gesten in Saint-Saens' Karneval der Tiere
Religion (katholisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Staunen und fragen – Wie sich Menschen die Welt erklären • Ich frage dich, Gott – Ich rede mit dir • Die Bibel – mehr als nur ein Buch • Jesus als Jude in seiner Zeit (Lektüre: „Benjamin und Julius“) • Christen – der Einzelne und die Gemeinschaft • Abraham als Stammvater dreier Religionen
Religion (evangelisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Wir Kinder: neue Schule, unsere Träume, Wer bin ich? • Abraham: Stammvater von drei Religionen • Die Bibel: das Buch der Bücher • Jesus in seiner Zeit und Beispiele heutiger Nachfolge • Umgang mit Tod und Sterben (Lektüre: „Servus Opa“) • Der biblische Glaube an Gott den Schöpfer und heutiger Umgang mit der Schöpfung
Sport	<ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele- wir erstellen unser eigenes Klassenspiel • Laufen (Sprint und Ausdauer), Springen (Weitsprung, Werfen (Schlagball) (5.1) • Basketball- mit vereinfachten Formen gegeneinander und miteinander sowie fair und mannschaftsdienlich Spielen • Fußball- mit vereinfachten Formen gegeneinander und miteinander sowie fair und mannschaftsdienlich Spielen • Kleine Spiele im Wasser zur Wassergewöhnung (5.2) • Tauchen- sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen (5.2) • Erlernen der Gleitzugtechnik Brust und Wechselszugtechnik Kraul (5.2) • Grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden und für den Sprung –Turnen • Erste Bewegungserfahrungen zur Musik • Ringen und Kämpfen

Marie-Curie-Gymnasium Düsseldorf

Übersicht über die Unterrichtsinhalte



KLASSE 6 - UNTERSTUFE

Fach	Unterrichtsinhalte
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Zuhören: Gestalteter Vortrag/ szenisches Spiel/ Schreibkonferenzen • Schreiben: Lügendgeschichten/ Erzähltechniken, -perspektive, Zeitdehnung und -raffung, Dialog/ Bildbeschreibung/ Pro-und-Contra-Argumentation/ appellative Texte/ Zusammenfassen von Textinhalten • Lesen/ Umgang mit Texten und Medien: Recherche-Medien/ Medientagebuch/ Kameraperspektive, Handlungsführung/ Fabeln, Sagen, Jugendbuch, Gedichte, Umsetzung von Texten in Spielszenen/ Vergleich Text-Verfilmung • Reflexion über Sprache: Flexionsformen/ Aktiv-Passiv/ Tempus/ Steigerung/ weitere Satzglieder, Attribute, Wortbildung/ Rechtschreibung: bes. Nominalisierung, Satzzeichen, auch in der wörtlichen Rede
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz: erweitertes Hör- und Sehverstehen, Szenen darstellen, über Lehrbuchtexte sprechen, Informationen austauschen • Interkulturelle Kompetenz: Einblicke in aktuelle, altersgemäße und kulturelle Ereignisse z.B. Sport, Musik, historische Persönlichkeiten, Feste und Traditionen, Vergleich der englischsprachigen Lebenswelt mit der eigenen • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit: Aussprache, Wortschatz, Grammatik: future, comparison, adjective/adverb, auxiliaries, conditional sentences (1), question tags, present perfect, past progressive, relative clauses • Methodische Kompetenz: describing pictures, mediation, making up and structuring a text/ key words, making notes and present them, peer correction, conversation, classroom discourse • Themen: Tiere in der Stadt, Taschengeld, Kleidung, Wegbeschreibung, Schulausflug, Wales
Französisch	<ul style="list-style-type: none"> • Hören: kurzen Dialog, Geschichte, Interview verstehen; Fragen über Familie, Freunde, Hobbies verstehen; Arbeitsanweisungen verstehen; verstehen, wenn jemand über die Schule und eigene Pläne spricht • Sprechen: jemanden begrüßen, sich verabschieden, sich und seine Familie vorstellen; Fragen zu Namen, Alter, Wohnort, Hobbies und Befinden stellen; ausdrücken, wie es geht und was man (nicht) mag; Essen und Trinken bestellen • Lesen: Arbeitsanweisungen in Buch und Camet verstehen; eine E-Mail verstehen; Wörter und kurze Sätze auf Plakaten und in Zeitschriften verstehen; im Buch nachschlagen; einen Stundenplan verstehen; einfache Rezepte lesen • Schreiben: Namen und Adresse eintragen; E-Mail über die eigene Person schreiben; Einladungskarte, Einkaufsliste schreiben; eigenen Stundenplan notieren, an ein Fremdenverkehrsamt schreiben, um Prospekte anzufordern • Landeskunde: Lyon und Umgebung; einige französische Städte und Flüsse; einige bekannte französische Persönlichkeiten • Lehrwerk: <i>A plus!</i> (Cornelsen Verlag)
Latein	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kasus- und Formenlehre: Substantive und Adjektive der a-, o- und konsonantischen Deklination/alle Konjugationsklassen im Aktiv, Passiv des Präsensstamms • Syntax: Haupt- und Nebensätze im Indikativ • Themen: Römisches Leben (Land – Stadt – Sklaven – Brot und Spiele – Kleidung – Götter); fortlaufende Geschichte mit verschiedenen Textsorten • Lehrbuch: Cursus N, bis Lektion 12 (inklusive Grammatik 10Z); Arbeitsheft 1 Cursus N
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> • Brüche und Anteile • Bruchzahlen (Erweitern, Kürzen, Ordnen, Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, Rechengesetze) • Dezimalbrüche (Rechenoperationen, Runden, abbrechende und periodische Dezimalzahlen) • Kreise, Winkel (Messen, Zeichnen) • Achsen- und Punktspiegelung, Symmetrie • Fläche und Umfang von Dreiecken und Vierecken • Statistische Daten (absolute und relative Häufigkeit, Mittelwerte, Darstellung von Daten) [Lehrbuch: Schroedel, <i>Elemente der Mathematik 6</i>]
Physik	<p>1. Elektrizität • Sicherer Umgang mit Elektrizität • Stromkreise • Leiter und Isolatoren • UND-, ODER- und Wechselschaltung • Dauermagnete und Elektromagnete • Magnetfelder • Nennspannungen von elektrischen Quellen und Verbrauchern • Wärmewirkung des elektrischen Stroms • Sicherung • Einführung der Energie über Energiewandler und Energietransportketten</p> <p>2. Temperatur und Energie • Thermometer • Temperaturmessung • Volumen- und Längenänderung bei Erwärmung und Abkühlung • Aggregatzustände (Teilchenmodell) • Energieübergang zwischen Körpern verschiedener Temperatur • Sonnenstand</p> <p>3. Das Licht und der Schall • Licht und Sehen • Lichtquellen und Lichtempfänger • geradlinige Ausbreitung des Lichts • Schatten • Mondphasen • Schallquellen und Schallempfänger • Reflexion • Spiegel • Schallausbreitung • Tonhöhe und Lautstärke</p>
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> • Tierische und pflanzliche Zelle • Bau und Leistungen des menschlichen Körpers (Ernährung und Verdauung, Atmung und Blutkreislauf, Bewegungssystem, Sinnesleistungen, ...) • Fortpflanzung und Entwicklung des Menschen/Sexualität • übergeordnete Aspekte <i>für alle Jg.</i>: Vielfalt der Lebewesen, Vernetzung, Gesundheit, Suchtprophylaxe, ethische Fragen • übergeordnete <i>method. Kompetenzen:</i> Beobachten und Beschreiben, Informieren u. Präsentieren, Helfführung, Hypothesen bilden, Mikroskopieren, Experimentieren, Versuchsprotokoll, Freilanduntersuchungen, Kennübungen, Systematisieren, Modellbau und Exkursionen
Geschichte	<p><i>Inhaltsfelder 1 bis 4:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Fach Geschichte: Unseren Vorfahren auf der Spur • Ägypten – eine frühe Hochkultur • Die Lebenswelt der griechischen Polis • Das antike Rom: Vom Stadtstaat zum Weltreich • Was Menschen im Altertum voneinander wussten • Europäisches Mittelalter
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnen und Drucken: Punkt, Linie, Fläche, Kontur und Binnenstruktur über Muster, zeichnerische Bewegung • Malen und Collagieren: Farbeigenschaften, Farbgefüge und -ordnungen (Farbkreis), Farbfunktionen, Farbauftrag, Ausdruckswerte der Farbe • Plastizieren und Bauen: Körper im Raum, Dreidimensionalität, Erfahren haptischer Qualitäten, Erwerb handwerklicher Fertigkeiten • Methoden: Arbeitsorganisation: Arbeitsschritte und -struktur, gliedern, gezieltes Arbeiten nach Kriterien, Umgang mit Arbeitsmitteln & Pflege, Kunst-Ordner führen, Ergebnisse sammeln, ordnen, präsentieren, gestalten • Bewertung: Kriterien festlegen, Transparenz, auch Spielraum zur Nichtbewertung • Schwerpunkte: Kennenlernen, Selbstäußerungen, vielfältiges Arbeiten, zeichnerisches Erarbeiten, Farb- und Formerfahrungen, Versichern im künstlerischen Äußeren, erste Bildbeschreibungen und -analysen, Arbeitshaltung: Zuhören, Probleme formulieren, erklären, Beurteilungstransparenz
Musik	<ul style="list-style-type: none"> • UV1 <i>Rhythm is it? – Erleben, Gestalten und Reflektieren musikalischer Zeitabläufe</i> • UV2 <i>Die Aufgaben der Musik im Musiktheater – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen am Beispiel von Mozarts „Zauberflöte“</i> • UV3 <i>Mit Pauken und Trompeten – Fürstliche, festliche, feierliche Musik des Barock</i> • UV4 <i>Musik von und für kleine Zauberer</i>
Religion (katholisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung für Menschen in aller Welt (Lektüre „Pedro und die Bettler von Cartagena“) • Zeichen und Symbole des Glaubens • Wunder • Jesu Botschaft – Gott wendet sich den Menschen zu • Die frühe Kirche • Islam – Weltreligion in unserer Nähe
Religion (evangelisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Gottesbilder: Vorstellungen vom Unvorstellbaren • Im Gebet Gott begegnen • Jesu Botschaft vom Reich Gottes in den Gleichnissen • Pfingsten: Anfang der christlichen Kirchen • Das Gute und das Böse • Ältere und jüngere Geschwister: Juden und Christen
Sport	<ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele - Kooperative Spiele • Hindernisläufe, Staffellauf, Wurfspiele • Handball – Grundlagen erlernen, kleine Spiele zur Entwicklung von Spielfähigkeit nutzen, Zielwürfe • Tischtennis – „1 gegen 1“ miteinander, kriteriengeleitete und kooperative Übungsformen zu Basistechniken • Rückenschwimmen – Rückenkrall (6.1) • Starts und Wenden/Sprünge (6.1) • Jugend-Schwimmschein (6.1) • Geräteparcours – Schwingen und Stützen (Schaukelringe/Reck/Barren) • Kunststücke mit Handgeräten entwickeln, üben und präsentieren • Spielend kämpfen, im Zweikampf erfahren, sich körperlich mit anderen auseinandersetzen

Marie-Curie-Gymnasium Düsseldorf

Übersicht über die Unterrichtsinhalte



KLASSE 7 - MITTELSTUFE

Fach	Unterrichtsinhalte
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Argumentation/ Vorgangs- und Personenbeschreibung/ Gestalteter Textvortrag (Balladen) • Portfolio/ Erzähltexte/ Reportage/ Inhaltsangabe/ Textstrukturierung auch im Nominalstil/ Mind-Map/ Protokoll • Balladen: Texte in audiovisuellen Medien/ Werbesprache/ dramatische Texte: Figurenkonstellation, Präsentation • Sprachebenen/ Wortarten/ Aktiv/ Passiv/ Subjekt/ Objekt/ Adverbialsatz/ Lehnwort/ Fremdwort
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz: Hörverstehen und Hör- und Sehverstehen (Radio- und Filmausschnitte), am Gespräch teilnehmen, Texte wiedergeben, Notizen machen, Bildbeschreibung, Personenbeschreibung, kurze Präsentation • Leseverstehen: Gedichte, Songs, Broschüren, <i>text scanning and skimming</i>, längere Texte, teilweise kurze Ganzschrift • Schreiben: e-mails, Stellungnahme, Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch • Interkulturelle Kompetenz: erweitertes Wissen über englischsprachig geprägte europäische und amerikanische/kanadische Lebenswelten, Orientierungswissen (peer group, youth culture, friendship, media, sports) • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit: Aussprache und Intonationsmuster können weitgehend korrekt verwendet werden, erweiterter Wortschatz hinsichtlich persönlicher Lebensgestaltung und Erfahrungsbereich, kooperatives Arbeiten • Grammatik: conditional sentences (2), conditional clauses type I to III, passive voice, reflexive pronouns, past/present perfect simple and progressive, for/since, reported speech • Methodische Kompetenz: längere Texte aufgabenbezogen gliedern, Inhalt in Schaubild darstellen, Bereitstellung von themenbezogenem Wortschatz, szenische Texte vortragen • Themen: London, Life on the Orkney Islands, Canada, A teen magazine, youth culture
Französisch	<ul style="list-style-type: none"> • Hören: Personenbeschreibung, Wegbeschreibung, Wetterbericht, Telefongespräch, Thema eines kurzen Gesprächs verstehen; Dinge, die eingekauft werden sollen und Angaben zu Kleidungsstücken verstehen; CD-Aufnahmen zum Lehrwerk folgen • Sprechen: über Freizeitaktivitäten und Mode sprechen; über Leistungen in verschiedenen Fächern, über das Wetter sprechen; über Vorlieben und Abneigungen sprechen und fragen; über Gefühle sprechen und fragen; nach dem Weg fragen und einen Weg erklären; Keines französischen Wortes erfragen; telefonisch ein Zimmer reservieren; über Ereignisse in der Vergangenheit sprechen • Lesen: ein Austauschprogramm verstehen; einfache Chansons und Gedichte lesen; Auszüge aus Comics und Büchern verstehen; einen umfangreicheren Brief oder eine E-Mail lesen und Computerbegriffe verstehen; Texte mit Hilfe von Schlüsselwörtern erschließen; selbsterstellte Texte korrigieren • Schreiben: Programm für Schüleraustausch erstellen; Sehenswürdigkeiten der eigenen Stadt beschreiben; sich selbst, seine Familie, Freunde in einem Brief vorstellen; Personen beschreiben; eigene Meinung zu Mode, Gewalt, Umwelt, Schule schriftlich äußern; Briefe erstellen; • Landeskunde: Nantes und die Bretagne; Teile der Geographie und Geschichte Frankreichs; Leben und Werk von Jules Verne • Lehrwerk: A plus! (Cornelsen Verlag)
Latein	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kasus- und Formenlehre: Passiv aller Verben, Partizip Perfekt Passiv, e-Deklination; Adverbbildung • Syntax: Acl • Themen: Erzählungen aus der griechischen und römischen Mythologie und Geschichte; Anekdoten (existentielle Situationen); textgrammatische und interpretatorische Fragestellungen • Lehrbuch: Cursus N, Lektionen 13-24; Arbeitsheft 1&2 Cursus N
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> • ganze Zahlen (Anordnung, Addition, Subtraktion, Division, Multiplikation) • Rechnen mit rationalen Zahlen • Prozente und Zinsen (Begriffe und Grundaufgaben inkl. Zinseszins) • Relative Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten (Laplace-W., Summenregel, Boxplots) • Zuordnungen (proportionale, antiproportionale, lineare Z.) • Terme und Gleichungen (Problemlösen, Umformungen, Rechengesetze) • Beziehungen in Dreiecken (Konstruktionen, Kongruenz, Um-/Inkreise, Winkelbeziehungen, Satz des Thales) • Systeme linearer Gleichungen (LGS mit zwei Variablen, Lösungsverfahren) (Lehrbuch: <i>Klett, Lambacher Schweizer 7</i>)
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> • Energiefluss und Stoffkreisläufe (Ökosystem, Nahrungsbeziehungen, Stoffkreislauf, Energie, Eingriffe des Menschen, Treibhauseffekt, Biotop- und Artenschutz, ...) • Evolutionäre Entwicklung (Erdzeitalter, Stammesentwicklung, Evolutionsmechanismen, Erkenntnisgewinnung, ...)
Chemie	<ul style="list-style-type: none"> • Stoffe und Stoffveränderungen: Gemische und Reinstoffe, Stoffeigenschaften, Stofftrennverfahren, Einfache Teilchenvorstellung, Kennzeichen chem. Reaktionen • Stoff- und Energieumsätze bei chemischen Reaktionen: Oxidationen, Exotherme und endotherme Reaktionen, Aktivierungsenergie, Elemente und Verbindungen, Reaktionsschemata (in Worten) • Luft und Wasser: Luftzusammensetzung, Luftverschmutzung, saurer Regen, Nachweisreaktionen, Lösungen und Gehaltsangaben, Abwasser und Wiederaufbereitung
Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Bezugsraum Europa und Außereuropa: Naturbedingte und durch menschliche Eingriffe bedingte Gefährdung von Lebensräumen, Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen, innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung
Politik/ SoWi	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie - Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken: Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland, Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit • Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens - Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration: die Funktionen des Geldes, Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung • Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft: Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit), Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag • Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft: Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens, Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion • Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit: die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft, Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit • Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft: personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen, Werte und Wertewandel in der Gesellschaft, Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen • Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft: politische und soziale Auswirkungen neuer Medien, globale Vernetzung und die Rolle der Medien • Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung: Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme, ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele, aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnen: Gestaltung von der Beobachtung ausgehend, Raumillusion durch Parallelperspektive, Isometrie, zeichnerisches Modellieren (Körperillusion mit Licht- und Schattensetzung), Layout: Schrift schreiben & typographische Experimente, Texte entsprechend dem Inhalt gestalten & illustrieren • Drucken: Linie, Fläche, Struktur als grafische Elemente, Abstraktion, Strukturzusammenhang, Experimente und Erproben von Druckwirkungen • Malen und Collagieren: Farbsysteme, Farbwirkung, Collagieren, Sprayen, groß- und kleinformatig, freihand, Vorzeichnung, Schablonieren, auf Fläche, Körper, Räumen, innen und aussen, Farblehre, Farbpsychologie (Raumwirkung von Farben) • Plastizieren und Bauen: Grundbegriffe der Plastik, Materialerfahrungen, Form und Funktion, Bauen und Konstruieren mit den umliegenden Gegenständen (Bauprinzipien) • Neue Medien: Bewegungsdarstellung, Bewegungsabläufe und Ausdrucksbewegungen, Zusammenhänge von Farbe und Bewegung, Fotografie (digital und traditionell), Arbeiten am PC (Bildbearbeitung), Trickfilme • Methoden: Möglichkeiten der Übertragung von (schulischen) Erfahrungen in die eigene Arbeit, Distanz einnehmen können (selbstkritisches Reflektieren), probieren, üben, erkunden, suchen, untersuchen, vergleichen, beurteilen, konzentrieren, bis zum Ziel arbeiten, erkennen und einordnen: Was möchte ich noch lernen?, Präsentationen und Kurzvorträge, eigene Konzepte entwickeln, Problemstellung und Aufgaben formulieren, gestaltend begreifen, Partner- und Teamarbeit, Zeitmanagement • Bewertung: Selbstbeurteilungen nach besprochenen Kriterien, Gruppenprozesse und -bewertungen, Konzepte auf Stimmigkeit von Form und Inhalt bewerten, Präsentationen, Performances, Partnerarbeit, Eigenverantwortung • Schwerpunkte: Selbstreflexivität, sprachliches „Auslegen“, Zwischenergebnisse präsentieren lernen, eigene Konzepte entwickeln, selbstkritisch reflektieren, ziel- und selbstsicher revidieren und ausführen, vertreten, eigenverantwortliches Vorgehen und Arbeiten, Absprachen treffen und einhalten, Zeit und Termine organisieren, Arbeiten im Kontext der Kunstgeschichte (Vorbilder, Zitate, etc)
Religion (katholisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Exodus - Gott schenkt Freiheit und fordert Gerechtigkeit • Prophetisches Zeugnis • Synoptisches Arbeiten • Wie das NT von Jesus erzählt • Die Reformation • Judentum – Christen und Juden
Religion (evangelisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Ein alttestamentlicher Schriftprophet in Verbindung mit einer aktuellen Fragestellung • Umgang mit Erfahrungen von Scheitern, Schuld, Sünde und Vergebung • Füreinander Dasein: Diakonie • In Abhängigkeit geraten: Sekten • Stationen, Entscheidungen und Wirkungen Luthers • Begegnung mit dem Islam
Sport	<ul style="list-style-type: none"> • Hockey – Einführung einer neuen Sportart • Basketball – Erweiterung der Fähigkeiten (Technik, Taktik etc.) • Rollen, Fahren, Gleiten (Inliner) – Vorbereitung auf die Skifahrt • Fitness/Skigymnastik • Turnen – Grundlagenförderung (Barren, Reck, Boden) • LA – Hochsprung: Einführung einer Technik/ Mehrkampf • Tanz - Step-Aerobic • Kleine Spiele – Förderung der Kooperation und Interaktion • Badminton – Einführung einer neuen Sportart

Marie-Curie-Gymnasium Düsseldorf

Übersicht über die Unterrichtsinhalte



KLASSE 8 - MITTELSTUFE

Fach	Unterrichtsinhalte
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Argumentation/ Kurzreferat/ Texterschließung • Umwandlung von Textsorten/ Appellative Texte/ Werbetexte/ Zitiertechnik/ Literarische Personencharakterisierung/ Bewerbungsmappe • Zeitung/ Textsorten und Wirkung/ Umgang mit dramatischen, epischen und lyrischen Texten (z.B. Kurzgeschichte, Novelle) • Modus/ Synonyme/ Stilmittel (bes. Metaphern)/ Rechtschreibung (Zusammen- und Getrennschreibung)/ Einführung in die Textverarbeitung
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz: Hörverstehen und Hör- und Sehverstehen (darstellende Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten - Wetterbericht, Videoclips - Informationen entnehmen), in Rollenspielen und Partnerinterviews unterschiedliche Perspektiven darstellen, Leseverstehen: Leserbriefe, Sach- und Erzähltexte (Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionaler Gehalt), Schreiben: Personenbeschreibung, Texte umgestalten und/oder ergänzen, kreatives Schreiben • Interkulturelle Kompetenz: weitere englischsprachige Länder im Vergleich mit der eigenen Lebenswelt, Bewusstmachung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden, Erkennen von Vorurteilen und Klischees • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit: weitgehend korrekte Aussprache und Intonation, typische Schreib- und Aussprachevarianten des AE und BE erkennen und verstehen, Anwendung des erweiterten Wortschatzes bezüglich bekannter Themenbereiche, Erkennen und Bearbeiten von eigenen Fehlern, Grammatik: gerund, conditional s. (3), indirect speech • Methodische Kompetenz: Erweiterung von Lern- und Arbeitstechniken, Referate anfertigen und vortragen, self-assessment • Themen: America (New York, Massachusetts, Grand Canyon, colonial history, Native Americans, immigration, TV, media)
Französisch	<ul style="list-style-type: none"> • Hören: das Thema von längeren Gesprächen, ausführlichere Wegbeschreibungen und Telefongespräche, Wetterbericht, Erklärungen von Metro-Verbindungen verstehen, auch wenn nicht alle Wörter bekannt sind; CD-Aufnahmen zum Lehrwerk folgen • Sprechen: über die eigene Person sprechen (Herkunft, Fähigkeiten, Hobbies, Tagesablauf, Gefühle, Sprachkenntnisse); eigene Meinung, Gefühle und Wünsche äußern und diskutieren; Alltagsgespräche dolmetschen; über Freundschaft und Konflikte reden; eine Person beschreiben; Ratschläge geben und Vorschläge machen; über Schule in Frankreich und Deutschland sprechen; ein Buch/Film/Sendung vorstellen; über die Zukunft reden • Lesen: Metrofahrpläne, Rezepte, Fernsehprogramme, Inhaltsangaben von Büchern und Filmen, Sachtexte, Umfragen, längere Geschichten und einfache authentische Texte und Comics verstehen; Artikel aus Jugendzeitschriften lesen; ein französisches Zeugnis verstehen; Blogs und E-Mails lesen; Recherchen im französischen Internet machen; ein Wörterbuch benutzen • Schreiben: Geschichte zusammenfassen; Notizen machen; E-Mail schreiben; Ratschläge erteilen; eigene Meinung äußern und argumentieren; Buch vorstellen; Tagesablauf beschreiben • Landeskunde: Paris (Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele, Paris-Plage, Metro); Weihnachten und Neujahr in Frankreich; französische Essgewohnheiten; französische Festtage; französisches Schulsystem; französische Schauspieler/innen, Sänger/innen, Regisseure, Sportler/innen, Schriftsteller/innen; französische Bücher, Comics, Filme, Mittelalter und Renaissance in Frankreich; die Loire Region; Quebec • Lehrwerk: A plus! (Cornelsen Verlag) oder als 3. Fremdsprache: A plus, Méthode intensive (Cornelsen Verlag)
Latein	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kasus- und Formenlehre: Konjunktiv aller Tempora, Partizip Präsens Aktiv; u-Deklination • Syntax: Participium Coniunctum, konjunktivische Gliedsätze, Irrealis • Themen: Große Ereignisse, Leistungen und Entdeckungen (z.B. in Medizin, Sport, Recht, Redekunst, Kunst und Architektur, Politik) • Textsorten: Reisebericht, Biographie, Legende, Drama, Lied • Lehrbuch: Cursus N, Lektionen 25-32; Arbeitsheft 2 Cursus N • Stärkere Akzentuierung der Textarbeit, Ausbau des Wortschatzes
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> • Lineare Funktionen und lineare Gleichungen (Aufstellen von linearen Funktionsgleichungen, Nullstellen und Schnittpunkte) • Reelle Zahlen (Streckenlängen, Wurzelterme, Näherungswerte) • Flächen und Volumina - Formeln (Formeln aufstellen und auflösen, zusammengesetzte Flächen inkl. Binomischer Formeln, Flächeninhalte von Vielecken, Kreise, Prisma und Zylinder) • Wahrscheinlichkeitsrechnung (Pfadregel, Wahrscheinlichkeitsverteilung, Baumdiagramme) • Definieren, Ordnen und Beweisen (Begriffe festlegen, Spezialisieren - Verallgemeinern - Ordnen, Beweisen / Widerlegen, Strategien) • Kompetenzen trainieren und vertiefen (Arithmetik und Algebra, Funktionen, Geometrie, Stochastik, Kommunizieren, Problemlösen, Modell.) • Quadratische Funktionen (Aufstellen von quadratischen Funktionsgleichungen, Modellieren der Wirklichkeit) [Lehrbuch: <i>Klutton, Lambacher Schweizer 8</i>]
Physik	<p>1. Optische Instrumente, Farberlegung des Lichts • Aufbau und Bildentstehung beim Auge - Funktion der Augenlinse • Lupe als Sehhilfe • Fernrohr • Brechung • Reflexion • Totalreflexion und Lichtleiter • Zusammensetzung des weißen Lichts 2. Elektrizität • Einführung von Stromstärke und Ladung • Eigenschaften von Ladung • elektrische Quelle und elektrischer Verbraucher • Unterscheidung und Messung von Spannungen und Stromstärken • Spannungen und Stromstärken bei Reihen- und Parallelschaltungen • elektrischer Widerstand • Ohmsches Gesetz 3. Kraft • Geschwindigkeit • Kraft als vektorielle Größe • Zusammenwirken von Kräften • Gewichtskraft und Masse • Kraft, Druck, mechanische Hebel und Flaschenzug • mechanische Arbeit und Energie • Energieerhaltung • Druck • Auftrieb in Flüssigkeiten 4. Radioaktivität und Kernenergie • Aufbau der Atome • ionisierende Strahlung (Arten, Reichweiten, Zerfallsreihen, Halbwertszeit) • Strahlennutzen • Strahlenschäden und Strahlenschutz • Kernspaltung • Nutzen und Risiken der Kernenergie 5. Energie, Leistung, Wirkungsgrad • Energie und Leistung in Mechanik, Elektrik und Wärmelehre • Aufbau und Funktionsweise eines Kraftwerkes • regenerative Energieanlagen • Energieumwandlungsprozesse • Elektromotor und Generator • Wirkungsgrad • Erhaltung und Umwandlung von Energie</p>
Chemie	<ul style="list-style-type: none"> • Luft und Wasser: Wasser als Oxid • Stoff- und Energieumsätze bei chemischen Reaktionen: Analyse und Synthese, Gesetz von der Erhaltung der Masse, Chemische Formelschreibweise und Reaktionsgleichungen • Metalle und Metallgewinnung: Gebrauchsmetalle, Reduktion/Redoxreaktionen, Gesetz von den konstanten Massenverhältnissen, Recycling • Elementfamilien, Atombau und Periodensystem: Alkali- oder Erdalkalimetalle, Halogene, Nachweiseaktionen, Kern-Hülle-Modell, Elementarteilchen, Atomsymbole, Schalenmodell und Besetzungsschema, Periodensystem, Atomare Masse, Isotope • Ionenbindung und Ionenkristalle: Leitfähigkeit von Salzlösungen, Ionenbildung und Bindung, Salzkristalle, (Chemische Formelschreibweise und Reaktionsgleichungen)
Geschichte	<p><i>Inhaltsfelder 5 bis 8:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten • Neue Welten und neue Horizonte • Europa wandelt sich: Absolutismus und Französische Revolution • Deutschland nimmt Gestalt an: Nationale, politische und soziale Probleme prägen das "lange" 19. Jahrhundert • Vom Imperialismus in den Ersten Weltkrieg
Prakt. Philosophie	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach dem Selbst • Die Frage nach dem Anderen • Die Frage nach dem guten Handeln • Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft • Die Frage nach Natur und Technik • Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien • Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
Religion (katholisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Einen neuen Anfang wagen: Konflikte - Schuld - Versöhnung • Meditation • Gleichnisse • Kreuz und Auferstehung Jesu Christi • Nachfolge Christi heute (Heilige/ moderne Heilige) • Zeitgenöss. Formen von Sinnsuche und Spiritualität (Esoterik/ Sekten)
Religion (evangelisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote (z.B. D. Bonhoeffer, M. Ghandi) • Menschenverfolgung damals und heute (z.B. Hexenverfolgung) • Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Welt (z.B. Fairer Handel) • Konflikte: Nachgeben oder sich durchsetzen • Was Weltreligionen zu Alltagsthemen sagen (z.B. Homosexualität) • Buddhismus als Religion und Lebensphilosophie
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnen und Drucken: Linie, Kontur, Struktur, Fläche, Proportion, Komposition, Linearperspektive (Zentralperspektive, Zweifluchtpunktperspektive), Figuren im Raum • Malen und Collagieren: Farbe, Fläche, Körper, Raum, Farbkontraste, Farbperspektive, plastische Wirkung, Farbkomposition, statische und dynamische Komposition, Farbauftrag, Erzählung von Gegenständen (Ikongraphie), Bildanalyse und -interpretation • Plastizieren und Bauen: Körper, Raum, Bewegung, Funktion, geschlossener und offener Raum, positive und negative Form, kubische und organische Form, Gebrauchs-, soziale und Ausdrucksfunktion • Neue Medien: Motiv, Form, Struktur, Fläche, Raum, Vorder- und Hintergrund, Betrachterperspektive, Rhythmus, Komposition (Kontraste, Verbindungen, Licht und Schatten, Linien- und Bewegungsrichtungen), grafische, plastische, räumliche Elemente, Ausdruck, Bildmanipulation • Methoden: Forschen, suchen, sichten, sammeln, ordnen, vergleichen, kategorisieren, beschreiben, umsetzen, umgestalten, beurteilen, Interviews, Recherchen unterschiedlicher Art, Strukturen erkennen, dokumentieren, vergleichen, übertragen, Einzel-, Partner-, Team-, Gruppenarbeit, sorgfältige, bewusste Arbeit (Arbeitsvorgehen, Entwicklung, Bewertung) • Bewertung: Prozessorientierung, Konzeptumsetzungen, Konstruktive Arbeitshaltung über • Schwerpunkte: realitätsorientiertes Arbeiten, Realität wahrnehmen, Untersuchungen der Bildwirklichkeiten, Spurensicherungen, Einbindung der Themen/Aufgabenstellungen in größere Zusammenhänge (gesellschaftlich-soziales Umfeld, Geschichte, Kultur), erkunden, informieren, dokumentieren, präsentieren, räumliches Vorstellen und Denken, Fachsprache, Museumsarbeit, theoretisches und praktisches Arbeiten mit Kunstwerken
Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einfacher Hörpartituren • Grundkadenz, Bluesschema • Musik verschiedener Epochen • Erfinden und Ausführen eigener Musik • Musik im 20. Jahrhundert • Musical • Musik in verschiedenen Alltagszusammenhängen (z.B. Musik in der Werbung) • Politische Musik, Manipulation durch Musik • Musikalische Grundbegriffe: Systematisierung und Erweiterung • Musikalische Formbildung zwischen Ordnung und Freiheit
Sport	<ul style="list-style-type: none"> • Volleyball - Einführung einer neuen Sportart • Fußball - Weiterentwicklung technischer Fertigkeiten und Ausbildung taktischer Grundlagen zur Verbesserung der Spielfähigkeit • Handball - Weiterentwicklung technischer Fertigkeiten und Ausbildung taktischer Grundlagen zur Verbesserung der Spielfähigkeit • Kugelstoßen - Einführung einer Technik / Mehrkampf • Fitness - Konditionelle Grundlagen verbessern und reflektieren lernen • Turnen / Akrobatik - Förderung der Kooperation und Interaktion • Spielentwicklung - Selbstständige Entwicklung, Erprobung und gemeinsame Evaluation verschiedener selbstentwickelter Spiele (in der Gruppe) • Ringen und Kämpfen - Vertiefung kämpferischer Techniken im Rahmen des Fair-Play-Gedanken • Tanz (Hip-Hop, Volkstanz, Jazz-Tanz etc.) - Erweiterung der ästhetisch-gestalterischen Fähigkeiten (auch in der Gruppe, ggf. mit Handgeräten) [eventuell Kooperation Tanzhaus NRW]

Marie-Curie-Gymnasium Düsseldorf

Übersicht über die Unterrichtsinhalte



KLASSE 9 - MITTELSTUFE

Fach	Unterrichtsinhalte
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Zuhören: Referat und Präsentationstechniken/ Argumentationsregeln/ Gesprächsmoderation/ Protokoll/ Redestrategien in argumentativen und appellativen Beiträgen/ Gestaltung literarischer Texte • Schreiben: Gliedern, Zitieren, Überarbeiten, Textverarbeitung, Exzerpt, Protokoll, schriftl. Erörterung/ Textanalyse (Lit.-, Sach-, medialer Texte) u. Interpretationsansätze, auch nicht-lineare Texte, formale und stilistische Gestaltungsmittel • Lesen: Umgang mit Texten und Medien: Exzerpieren/ pol. Rede und rhetor. Mittel/ Massenmedien und -kritik (Print, online, Infotainment, Werbung, Film)/ liter. Werke bedeutender Autoren: Inhalte, Struktur, Komposition, Figurenkonstellation, bogr. und histor. Kontext, Melaphorik, Erzählperspektive, innerer Monolog/ themenverwandte Gedichte/ Inszenierung einer Dramenszene/ Drehbuch und lt. Verfilmung/ Kreative Umsetzung liter. Texte • Reflexion über Sprache: verbale, nonverbale Kömm., Inhalts- und Beziehungsbeobachtung/ Sprachwandel/ Fremdsprachl. Einflüsse/ grammatische Tiefenstruktur von Texten/ indirekte Rede, rhetor. Mittel, bildl. Sprachgebrauch/ Sprachvarianten/ Rechtschreibung: bes. Zus.- und Getrennschreibung, Zeichensetzung beim Zitieren
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz: Informationen entnehmen, darstellen und diskutieren: Radio- und Filmsequenzen, Songs und Lyrics, Kurzgeschichten, Presselexte, Dia-/ Powerpointpräsentationen, Bewerbungsgespräche • Interkulturelle Kompetenzen: Berufsorientierungen/ Lebensgestaltung, Menschenrechte (Aborigines), Politische Systeme (GB, USA, AUS), Schulleben, Jugendkultur • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit: Aussprache/ Intonation: Sinn gestaltendes Lesen; Wortschatz; Argumentation, Beziehungen, Berufsleben, politischer Sprachgebrauch; Grammatik: (m)direkte Rede, Relativsätze, Partizipalkonstruktionen, Konditionalsätze • Methodische Kompetenz: Vertiefung der Lern- und Arbeitstechniken, Rezeption und Produktion unterschiedlicher Textsorten, Formale Korrespondenz, Bewerbungen • Themen: Australien, The Road Ahead, Stand Up For Your Rights, Teen World
Französisch	<ul style="list-style-type: none"> • Hören: eine Diskussion verfolgen, Interviews, Reportagen, geschichtliche Texte verstehen und Fragen dazu beantworten, dabei auf Schlüsselwörter achten, den Inhalt von musikalischen Texten erschließen • Sprechen: über eigene Wünsche und Gefühle reden, Vorschläge unterbreiten, über die eigenen Zukunftsvorstellungen und Berufswünsche sprechen, eine Diskussion führen; Informationen erfragen und geben; Personen genauer beschreiben; Sehenswürdigkeiten präsentieren; über Musik reden • Lesen: Lesestrategien erarbeiten; Auszüge aus Comics lesen; geschichtliche Texte und Kurzbiografien verstehen; Zeitungsaufschlag zu aktuellen Themen lesen; längere Geschichten und kurze Lektüren selbständig lesen und bearbeiten, die selbständige Arbeit mit dem Wörterbuch vertiefen • Schreiben: einen Text über eine Epoche oder historische Persönlichkeit recherchieren und verfassen; längere Texte zusammenfassen; Bewerbungsbriefe verfassen und einen Lebenslauf erstellen; eine kurze Reportage schreiben; ein Portrait erstellen; über die eigenen Zukunftsvorstellungen berichten; über ein frankophones Land recherchieren und einen Bericht erstellen • Landeskunde: französische Fernsehprogramme für Jugendliche; aktuelle französische Musik –RAP– und deren VertreterInnen; wichtige Daten der deutsch-französischen Geschichte, Austauschprogramme; Marseille (Sehenswürdigkeiten, Kultur, bekannte Persönlichkeiten); Probleme in den Vororten; Berufsvorstellungen französischer Jugendlicher; andere französischsprachige Länder • Lehrwerk: A plus! (Comelsen Verlag) oder als 3. Fremdsprache: A plus, Méthode intensive (Comelsen Verlag)
Latein	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Vertiefung der Grammatikkenntnisse: Steigerung von Adjektiven und Adverbien, Ablativus Absolutus, Deponentien, Semi-Deponentien, Partizip Futur Aktiv, Infinitiv Futur, Gerundium, Gerundivum, Konjunktiv im Hauptsatz • Wissenschaftliches Arbeiten: Einführung in die Arbeit mit dem Wörterbuch (Stowasser) • 9.1. – Prosa, „Fremde Völker/Kultur und Barbare?“, z.B. Gallier und Germanen bei Caesar; Einhard, Vita Karoli Magni. Spätestens in der Lektüreprüfung Einführung ausgewählter Stilmittel • 9.2. – Poesie: Politik, Liebe, Freundschaft, Natur in der Dichtung Catulls oder den Epigrammen Martials; alternativ: Phaedrus; Fabeln
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> • Ähnlichkeit (ähnliche Vielecke, Ähnlichkeitssatz bei Dreiecken, Strahlensätze mit Anwendungen) • Quadratische Funktionen (Verschiebung und Streckung der Normalparabel), einfache quadratische Gleichungen • Satz des Pythagoras • Trigonometrie (Sinus, Kosinus, Tangens, Sinusfunktion, Bogenmaß) • Potenzen mit ganzzahligen Exponenten (Potenzgesetze) • Pyramide, Kegel und Kugel (Oberflächeninhalt und Volumen) • Analyse von graphischen Darstellungen, Beurteilung von Chancen und Risiken (Lehrbuch: <i>Klett, Lambacher Schweizer 9</i>)
Physik	<p>1. Optische Instrumente, Farbtrennung des Lichts • Aufbau und Bildentstehung beim Auge- Funktion der Augenlinse • Lupe als Sehhilfe • Fernrohr • Beugung • Reflexion • Totalreflexion und Lichtleiter • Zusammensetzung des weißen Lichts 2. Elektrizität • Einführung von Stromstärke und Ladung • Eigenschaften von Ladung • elektrische Quelle und elektrischer Verbraucher • Unterscheidung und Messung von Spannungen und Stromstärken • Spannungen und Stromstärken bei Reihen- und Parallelschaltungen • elektrischer Widerstand • Ohmsches Gesetz 3. Kraft • Geschwindigkeit • Kraft als vektorielle Größe • Zusammenwirken von Kräften • Gewichtskraft und Masse • Kraft, Druck, mechanische Hebel und Flaschenzug • mechanische Arbeit und Energie • Energieerhaltung • Druck • Aufbau in Flüssigkeiten 4. Radioaktivität und Kernenergie • Aufbau der Atome • ionisierende Strahlung (Art, Reichweiten, Zerfallstypen, Halbwertszeit) • Strahlennutzen • Strahlenschäden und Strahlenschutz • Kernspaltung • Nutzen und Risiken der Kernenergie 5. Energie, Leistung, Wirkungsgrad • Energie und Leistung in Mechanik, Elektrizität und Wärmelehre • Aufbau und Funktionsweise eines Kraftwerkes • regenerative Energieanlagen • Energieumwandlungsprozesse • Elektromotor und Generator • Wirkungsgrad • Erhaltung und Umwandlung von Energie</p>
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Regulation (Nervensystem, Sinnesorgane, Hormone, Regelkreis, Bakterien, Viren, Immunsystem,...) • Grundlagen der Vererbung (Chromosomen, Erbanlagen, Vererbungsregeln,...) • Individualentwicklung des Menschen (gesundheitsbewusste Ernährung, Drogen, Sexualität,...)
Chemie	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige und erzwungene Elektronenübertragungen: Oxidationen als Elektronenübertragungs-Reaktionen, Reaktionen zwischen Metallatomten und Metallionen, Beispiel einer einfachen Elektrolyse • Unpolare und polare Elektronenpaarbindung: Die Atombindung/unpolare Elektronenpaarbindung, Wasser, Ammoniak- und Chlorwasserstoffmoleküle als Dipole, Wasserstoffbrückenbindung, Hydratisierung • Saure und alkalische Lösungen: Ionen in sauren und alkalischen Lösungen, Neutralisation, Protonenaufnahme und Abgabe an einfachen Beispielen, Stöchiometrische Berechnungen • Energie aus chemischen Reaktionen: Beispiel einer einfachen Batterie, Brennstoffzelle, Alkane als Erdölprodukte, Bioethanol oder Biodiesel, Energiebilanzen • Ausgewähltes Thema der org. Chemie: Typ, Eigenschaften org. Verbindungen, Van-der-Waals-Kräfte, Funktionelle Gruppen: Hydroxyl- und Carboxylgruppe, Struktur- Eigenschaftsbeziehungen, Veresterung, Beispiel eines Makromoleküles, Katalysatoren
Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Bezugsraum Europa: Die Entwicklung von Wirtschaftsräumen und die Integration Europas; Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlage als Gemeinschaftsaufgabe • Methoden: Einüben der Arbeit mit Karte, Bild, Film, Tabellen, statistischen Angaben, Graphiken, Computer; selbständige Beschaffung von Materialien, im begrenzten Rahmen selbst Untersuchungen durchführen, z.B. Umweltsfragen, Stadtteilplanungen, ggfs. Referate • Ziele: Erfassung von räumlichen Gegenwartsproblemen und Zukunftsaufgaben, zur verantwortungsvollen Mitarbeit an der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen befähigen
Geschichte	<p><i>Inhaltsfelder 9 bis 12:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue weltpolitische Koordinaten • Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg • Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands • Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen
Religion (katholisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gewissen als Maßstab und Richtschnur für Entscheidungen • Wo bist du, Gott? – Gott erfahren, bestreiten, bezeugen (Jugend und Religion) • Bergpredigt • Tod- und Jenseitserwartungen • Kirche im Nationalsozialismus • Hinduismus und Buddhismus: Von der Attraktivität femöstlicher Heilswege
Religion (evangelisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Der Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferstehung • Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (Bergpredigt) • Kirche im Nationalsozialismus • Liebe, Partnerschaft, Sexualität • Das Gewissen als ethischer Kompass • Von Karma und Wiedergeburt: was lehrt der Hinduismus?
Politik/ SoWi	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie - Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken: Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland, Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit • Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens - Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration: die Funktionen des Geldes, Soziale Marktwirtschaft und ihre Herausforderungen durch die Globalisierung • Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft: Berufswahl und Berufswegplanung (z.B. Ausbildung, Studium, Wege in die unternehmerische Selbstständigkeit), Strukturwandel von Unternehmen und Arbeitswelt durch neue Technologien für die Wirtschaft und die Auswirkungen auf den Alltag • Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft: Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens, Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion • Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit: die Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft, Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit • Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft: personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen, Werte und Wertevandel in der Gesellschaft, Ursachen und Folgen von Migration sowie Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen • Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft: politische und soziale Auswirkungen neuer Medien, globale Vernetzung und die Rolle der Medien • Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung: Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme, ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen anhand ausgewählter Beispiele, aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnen und Drucken: Linie, Kontur, Struktur, Fläche, Proportion, Komposition, Linearperspektive (Zentralperspektive, Zweifluchtpunktperspektive), Figuren im Raum • Malen und Collagieren: Farbe, Fläche, Körper, Raum, Farbkontraste, Farbperspektive, plastische Wirkung, Farbkomposition, statische und dynamische Komposition, Farbauftrag, Erzählung von Gegenständen (Ikonographie), Bildanalyse und -interpretation • Plastizieren und Bauen: Körper, Raum, Bewegung, Funktion, geschlossener und offener Raum, positive und negative Form, kubische und organische Form, Gebrauchs-, Bewegungs-, soziale und Ausdrucksfunktion • Neue Medien: Motiv, Form, Struktur, Fläche, Raum, Vorder- und Hintergrund, Betrachterperspektive, Rhythmus, Komposition (Kontraste, Verbindungen, Licht und Schatten, Linien- und Bewegungsrichtungen), grafische, plastische, räumliche Elemente, Ausdruck, Bildmanipulation, Journalismus • Methoden: Forschen, suchen, sichten, sammeln, ordnen, vergleichen, kategorisieren, beschreiben, umsetzen, umgestalten, beurteilen, Interviews, Recherchen unterschiedlicher Art, Bibliographien, Strukturen erkennen, dokumentieren, vergleichen, übertragen, Einzel-, Partner-, Team-, Gruppenarbeit, sorgfältige, bewusste Arbeit (Arbeitsverfahren, Entwicklung, Bewertung) • Bewertung: Prozessorientierung, Konzeptumsetzungen, Konstruktive Arbeitshaltung üben • Schwerpunkte: realitätsorientiertes Arbeiten, Realität wahrnehmen, Untersuchungen der Bildwirklichkeiten, Spurensicherungen, Einbindung der Themen/Aufgabenstellungen in größere Zusammenhänge (gesellschaftlich-soziales Umfeld, Geschichte, Kultur), erkunden, informieren, dokumentieren, präsentieren, räumliches Vorstellen und Denken, Figur und Raum, Fachsprache, Museumsarbeit, theoretisches und praktisches Arbeiten mit Kunstwerken
Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einfacher Hörpartituren • Grundkadenz, Bluesschema • Musik verschiedener Epochen • Erfinden und Ausführen eigener Musik • Musik im 20. Jahrhundert • Musical • Musik in verschiedenen Alltagszusammenhängen (z.B. Musik in der Werbung) • Politische Musik, Manipulation durch Musik • Musikalische Grundbegriffe, Systematisierung und Erweiterung • Musikalische Formbildung zwischen Ordnung und Freiheit
Sport	<ul style="list-style-type: none"> • Gerätemusik- Gestaltung einer Gruppenkür im Geräteparcours (Weiterentwicklung technischer Fertigkeiten?) • Badminton –Weiterentwicklung technischer Fertigkeiten und Ausbildung taktischer Grundlagen zur Verbesserung der Spielfähigkeit • Tennis – Erleben, Üben und Anwenden von Grundfertigkeiten in Differenzierung zur Rückschlagsportart Badminton (oder/und Tischtennis) • New Games am Beispiel von Flag Football, Ultimate Frisbee– Einführung einer neuen Sportart • Vielfältiges Laufen– Reaktionen des Körpers auf verschiedene Belastungsformen Konditionelle Grundlagen verbessern und reflektieren lernen • Funktionelle Gymnastik/ Fitnessstraining– Belastungsparameter zur Trainingssteuerung nutzen • Aus einer gewählten Ballsportart– Weiterentwicklung technischer Fertigkeiten, Förderung kooperativ/taktischer Fähigkeiten • Sicherheitsaspekte in einer Risikosportart durch Rücksicht und Fairness erreichen (z.B. Inline-Hockey, Klettern etc.)

Marie-Curie-Gymnasium Düsseldorf

Übersicht über die Unterrichtsinhalte



STUFE EF - OBERSTUFE

Fach	Unterrichtsinhalte
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • UV1: <i>Aspekte gegenwärtiger Sprachentwicklung - Kommunikation in Sach- und Erzähltexten</i> • UV2: <i>Auflehnung oder Anpassung in Formen der Lyrik – Gedichte zu Identitätssuche oder Politik</i> • UV3: <i>Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten am Beispiel eines Dramas</i> • UV4: <i>Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft</i>
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Auseinandersetzung mit den politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen und Vergleich mit eigenen Vorstellungen, Perspektivwechsel durch Hineinsetzen in Denk- und Verhaltensweisen anderer Kulturen, Möglicher Austausch mit englischsprachigen Kommunikationspartnern • Funktionale kommunikative Kompetenz: Authentische Äußerungen, Hör- und Sehtexte, erlebte face-to-face Kommunikation zu vertrauten Themen verstehen können • Text- und Medienkompetenz: Globales, selektives und detailliertes Leseverstehen umfangreicher, authentischer Texte verschiedener Textsorten verstehen können • Sprachlikenkompetenz: Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, Lernprozesse beobachten und planen, kontinuierlich eigene Schwerpunkte bearbeiten und die Ergebnisse dokumentieren; Arbeitsergebnisse intentions- und adressatenorientiert präsentieren • Sprachbewusstheit: Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituation anpassen • Inhalte: Meeting people – online and offline, Teenage dreams and nightmares - Challenges of teenage life, Going places – Intercultural encounters, Getting involved locally and globally
Französisch	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzjahresthema: <i>les jeunes (en Europe, en France et dans le monde francophone)</i> unter verschiedenen Aspekten: „<i>Ma vie, mes amis et les autres</i>“, „<i>Entre attentes et espoirs</i>“, „<i>Le Maroc</i>“, „<i>Etudier ou/et travailler</i>“. Texte (literarisch, (non-)fiktional), auch Chansons, Filme, je nach Kenntnisstand der Schülerinnen und Schüler • Grammatik: Wiederholung bzw. Vervollständigung der Kenntnisse vor allem zu den Kapiteln Tempora und Modi der Verben, Partizipial- und Gerundif-Konstruktionen sowie Pronomen • Textproduktion mündlich und schriftlich: Fragen zum Text o.ä. beantworten, Charakterisierung, Résumé, Meinungsäußerung/Argumentation • Hörverstehen/Hörsehverstehen Hör-/Hörsehtexte verstehen, wiedergeben, erläutern, kommentieren, kreativ umsetzen/verarbeiten • Sprachmittlung in Kommunikationssituationen Aussagen in der Zielsprache schriftlich und mündlich wiedergeben
Spanisch	<ul style="list-style-type: none"> • UV 1: <i>Yo me presento</i> - Vorstellung der eigenen Person • UV 2: <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia y amigos)</i> - Über Familie und Freunde sprechen • UV 3: <i>La rutina diaria</i> - Der eigene Tagesablauf • UV 4: <i>Los jóvenes y sus preferencias personales</i> - Die Jugendlichen und ihre persönlichen Vorlieben/Hobbys • UV 5: <i>Vivir en Madrid</i> - In Madrid Leben • UV 6: <i>Conocer el mundo hispanohablante – un viaje a México</i> - Eine Reise nach Mexiko • UV 7: <i>El instituto y la vida profesional</i> - Die Schule und Arbeitswelt • UV 8: <i>Conocer una comunidad autónoma – Galicia</i> - Die comunidad autónoma Galizien • Spracherwerb: • Arbeit mit dem Lehrwerk „<i>A topes.com</i>“ von Comelsen; Ziel: Wortschatz- und Grammatikerwerb (u.a. Verben auf –ar, –er, –ir; Verben mit Stammwechsel, reflexive Verben, Angleichung der Adjektive und verkürzte Adjektive, Fragepronomen, ser vs. estar, Präpositionen, Verneinung, Pronomen, Gerundium, Komparativ und Superlativ, einfaches Futur, Bildung und Verwendung der Vergangenheitszeiten (indefinito, imperfecto, perfecto compuesto))
Latein	<ul style="list-style-type: none"> • Modul 1 – Poesie: Catull, Carmina – Freunde und Feinde; Einführung in die Metrik, Konzentration auf Hexameter/Pentameter • Modul 2 – Poesie: Ovid, Ars Amatoria; Ovid – Lehrmeister der Liebe?; Einführung in die Lehrlichtung • Modul 3 – Prosa: Plinius – epistulae: Der Gedanke der humanitas; Einführung in die römische Briefliteratur
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen (Wiederholung bekannter F., ganzzahlige F.: Nullstellen, Transformationen) • Potenzen und Exponentialfunktionen (Rechnen mit Potenzen, Exponentialgleichungen und Logarithmen, Wachstumsvorgänge) • Abhängigkeit und Änderungen - Ableitung (Einstieg Differentialrechnung: Diff.quotient, Ableitungsfunktion, einf. Ableitungsregeln) • Funktionsuntersuchungen (charakt. Punkte eines Funktionsgraphen, Bedeutung der ersten Ableitung und Vorzeichenwechselkriterium, Mathematische Begriffe in Sachzusammenhängen) • Vektoren (Punkte im Raum, Rechnen mit Vektoren, Betrag eines Vektors, Figuren und Körper untersuchen) • Wahrscheinlichkeit (Wahrscheinlichkeitsverteilung, mehrstufige Zufallsexperimente, bedingte Wahrscheinlichkeiten, stochastische Unabhängigkeiten) [Lehrbuch: Klett, Lambacher Schweizer Einführungsphase]
Physik	<ul style="list-style-type: none"> • Mechanik • UV1: <i>Physik und Sport</i> - Wie lassen sich Bewegungen vermessen und analysieren? • UV2: <i>Auf dem Weg in den Weltraum</i> - Wie kommt man zu physikalischen Erkenntnissen über unser Sonnensystem? • UV3: <i>Schall</i> - Wie lässt sich Schall physikalisch untersuchen?
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> • UV I: Kein Leben ohne Zelle I – Wie sind Zellen aufgebaut und organisiert? Inhaltliche Schwerpunkte: Zellaufbau / Stofftransport zwischen den Kompartimenten (Teil I) • UV II: Kein Leben ohne Zelle II – Welche Bedeutung haben Zellkern und Nukleinsäuren für das Leben? Inhaltliche Schwerpunkte: Funktion des Zellkerns / Zellverdopplung und DNA • UV III: Erforschung der Biomembran – Welche Bedeutung haben technischer Fortschritt und Modelle für das Verständnis zellulärer Prozesse? Inhaltliche Schwerpunkte: Biomembranen / Stofftransport zwischen den Kompartimenten (Teil II) • UV IV: Enzyme im Alltag – Welche Rolle spielen Enzyme in unserem Leben? Inhaltliche Schwerpunkte: Enzyme • UV V: Biologie und Sport – Welchen Einfluss hat körperliche Aktivität auf unseren Körper? Inhaltliche Schwerpunkte: Dissimilation / Körperliche Aktivität und Stoffwechsel
Chemie	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsfeld: Kohlenstoffverbindungen und Gleichgewichtsreaktionen • UV1: Nicht nur Graphit und Diamant – Erscheinungsformen des Kohlenstoffs: Nanochemie des Kohlenstoffs • UV2: Vom Alkohol zum Aromastoff: Organische (und anorganische) Kohlenstoffverbindungen • UV3: Methoden der Kalkentfernung im Haushalt: Gleichgewichtsreaktionen • UV4: Kohlenstoffdioxid und das Klima – Die Bedeutung der Ozeane: (Organische und) anorganische Kohlenstoffverbindungen / Gleichgewichtsreaktionen / Stoffkreislauf in der Natur
Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft in verschiedenen Ökozonen • Ressourcen und deren Energie-Nutzung • Georisikogebiete • Geobausteine (z.B. Entstehung und Aufbau der Atmosphäre, Windsysteme, Böden ...) • Geographische Arbeitsmethoden [Buch: <i>Geographie, Mensch und Raum, Oberstufe NRW - Einführungsphase, Comelsen</i>]
Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • EF.1 - Epochenwechsel – Das 15. und 16. Jahrhundert als Anbruch der Moderne? • Geschichte in Epochen – Problematik und unterschiedliche Sichtweisen • Wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und kultureller Wandel (Von der Agrar- zur Geldwirtschaft – Zeitalter der Erfindungen und Entdeckungen – Humanismus – neues Weltbild – Buchdruck) • Religiöser, sozialer und politischer Wandel (Reformversuche von Kirche und Reich – Luther – Bauernkrieg – Calvinismus) • Globaler Wandel (europäischer Handel – Freiheit der Meere – spanische Kolonialherrschaft) • Leitprobleme: Menschenbild und Weltlaufassung, Herrschaft und politische Ordnungsentwürfe, Wirtschaftsformen und ihre Auswirkungen • EF.2 - Krieg – der Vater aller Dinge? • Punische Kriege (Hegemonialkonflikt) • Dreißigjähriger Krieg (Hegemonialkonflikt, Religionskrieg) • Schlicht bei Worringen (Regionalgeschichte) • Vietnamkrieg oder Irakische (Schwerpunkt Medienkrieg) • Leitprobleme: Das Eigene und das Fremde, Herrschaft und politische Ordnungsentwürfe, Konflikte, Kriege und Friedensordnungen
Religion (katholisch/evangelisch)	<ul style="list-style-type: none"> • EF.1 – „Was ist der Mensch?“- Biblische und philosophische Grundlegungen „Dürfen wir alles was wir können?“- Verantwortliches Mitgestalten der Welt • EF.2 – „Wo ist mein Zuhause?“- Zwischen Autonomie und Zugehörigkeit, „Wellness contra Weltzerstörung“- Zwischen Versuchung und Verantwortung
Philosophie	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsfeld 1: Der Mensch und sein Handeln • Die Sonderstellung des Menschen • Werte und Normen des Handelns im interkulturellen Kontext • Umfang und Grenzen staatlichen Handelns • Inhaltsfeld 2: Erkenntnis und ihre Grenzen • Eigenart philosophischen Fragens und Denkens • metaphysische Probleme als Herausforderung für die Vernunftkenntnis • Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis
EWi/Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> • EF.1 - Erziehungssituationen und Erziehungsprozesse: Erziehungsbegriff, Erziehungsbedürftigkeit des Menschen, Erziehungsziele und -stile, Erziehung in anderen kulturellen / historischen Kontexten, Grundbegriffe der EW • EF.2 - Lernen und Entwicklung: Lernbegriff (Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen), Lerntheorien / Lerntechniken und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln, Lernen aus neurobiologischer Perspektive, Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen, Inklusion
Sozialwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • UV1: Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten: Wer entscheidet über die Politik? – Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie • Partizipationsmöglichkeiten Jugendlicher in der Demokratie • Auseinandersetzung mit dem Politikbegriff • Politische Beteiligung im digitalen Zeitalter • Demokratie-theoretische Grundkonzeptionen • Das Grundgesetz • Verfassungsgrundlagen des politischen Systems • Krise der Parteiendemokratie • Kennzeichen und Grundorientierungen politischer Parteien in Abgrenzung zu anderen Positionen • UV2: Individuum und Gesellschaft: Gesellschaft: Fessel oder Halt für den Einzelnen? – Wertorientierungen, Sozialisation, Rollenhandeln und Identitätsentwicklung • Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertebundenheit • Sozialisationsinstanzen • Leben in der digitalen Welt • Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte • Identitätsentwicklung und Identitätsmodelle • Verhalten von Individuen in Gruppen • UV3: Marktwirtschaftliche Ordnung: Was bedeutet uns die soziale Marktwirtschaft? – Grundlagen, Ordnungselemente, Marktsystem, Wettbewerb und die Bedeutung des Betriebs • Die Rolle der verschiedenen Akteure in einem marktwirtschaftlichen System • Die Funktion des Wirtschaftsprozesses – Der Wirtschaftskreislauf • Ordnungselemente und normative Grundannahmen – Die Soziale Marktwirtschaft • Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit • Das Unternehmen als soziales System • Wettbewerbs- und Ordnungspolitik
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • EF1 Komponieren auf der Fläche: • UV1 Vom Gegenstand zur freien grafischen Gestaltung • UV2 Farben sehen, fühlen, denken – Kunst zwischen Emotionalität und Rationalität • EF2 Komponieren im Raum: • UV3 Die plastische Form im Raum • UV4 Freies Projekt - Methoden der Ideenentwicklung
Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Von Einzelstücken zu Gestalten • Wortgebundene Musik und ihr Bezug zu gesellschaftlicher Realität: die Dreigroschenoper als Beispiel gesellschaftskritischer Musik in den 1920er Jahren • Nachts... – musikalische Facetten des Topos „Nacht“ in Vertonungen vom Barock bis zur Gegenwart • Funktionen und Möglichkeiten von Filmmusik – Bedeutung über das Bild hinaus?
Sport	<ul style="list-style-type: none"> • Wir kreieren unser eigenes Home-Workout in Hinblick auf gruppenspezifische Ziele (Kraft, Ausdauer, Kraftausdauer) • Jump and Run (Parcours) – Überwindung von unterschiedlichen Geräten unter Berücksichtigung der eigenen Gefühlslage • In der Gruppe liegt der Erfolg – gemeinsam Basketball spielen • Who's the best? – mit Freude einen leichtathletischen Mehrkampf durchführen • Zwei weitere Unterrichtsvorhaben sind frei wählbar

Marie-Curie-Gymnasium Düsseldorf

Übersicht über die Unterrichtsinhalte



STUFE Q1 - OBERSTUFE

Fach	Unterrichtsinhalte
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Q1.1 — Aufbruch und Rückbesinnung in den literarischen Strömungen um 1800 (Epochenumbruch 18./19. Jh.): Literarische Formen der Selbstdarstellung; Sturm und Drang/ Empfindsamkeit/ Romantik (Epik, Lyrik), Gesellschaftskritische Positionen (z.B. in der Literatur des Vormärz) • Q1.2 — Aufbruch und Rückbesinnung in den literarischen Strömungen nach 1800: Klassik (Drama, Lyrik, Sachtexte, Literaturverfilmung), Bürgerlicher Roman, Roman des Realismus
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz: Hör- Seh- und Leseverstehen (Filme, Reden, Sachtexte und narrative Texte, einschließlich Ganzschriften im LK und im GK, abhängig von den Vorgaben des Zentralabiturs) • Interkulturelle Kompetenz: Orientierungswissen über die U.S.A. (American Dream), Britan (Commonwealth, immigration, colonialism, Shakespeare), India und Pakistan, dazu im Themenbereich „globalization“, interkulturelle Themen • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit: korrekte Aussprache, Regelbeherrschung, Rechtschreibung, idiomatische Ausdrucksweise, Fähigkeit, über jedes Thema reden und schreiben zu können • Methodische Kompetenz: Festigung und Erweiterung aller Methoden aus den Stufen 5 bis 10 • Themen: Die Themen im LK und im GK sind abhängig von den jeweiligen Vorgaben des Zentralabiturs nachzulesen im Internet im NRW-Bildungsportal
Französisch	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt Landeskunde: Provence: <i>beauté, diversité et problèmes d'une région à facettes multiples</i>! Paris: <i>mythes et réalité/ Points chauds de la société française: immigration et intégration, la culture banlieue</i> • texte intégral: <i>Didier van Cauwelaert « Un aller simple »</i> (Roman) • zu allen Themen Sach- und Gebrauchstexte sowie Lyrik, auch chansons
Spanisch	<ul style="list-style-type: none"> • Jóvenes en Madrid – realidad y literatura – facetas de la vida en la metrópoli – la convivencia social (Zeitungstexte, Lieder, Film : „Hola, ¿estás sola?“) • La diversidad cultural, política y lingüística en España – la lengua como elemento unificador – el bilingüismo castellano-catalán y sus reflejos en la sociedad con miras al pasado (Sachtexte, Reportagen, evtl. Film: „La casa de locos“) • Movimientos migratorios de África a España – motivos y objetos de la inmigración a España – la población marroquí no autóctona en España entre adaptación y aislamiento (Sachtexte, Lieder) • México: El papel de Malinche en la sociedad mexicana – conquista (Vieñelas históricas de E. Galeano, Auszug aus „Malinche“ de Laura Esquivel)
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> • Q1.1 – Eigenschaften ganzzahliger Funktionen: Bedeutung der zweiten Ableitung, Extrem- und Wendestellen, Extremwertprobleme, ganzzahlige Funktionen bestimmen, Funktionenscharen. Integralrechnung: Integrationsbegriff, Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, Berechnung von Flächeninhalten, LK: Berechnung von Rauminhalten, Integralfunktion, uneigentliche Integrale. Exponentialfunktionen (z.T. zweites Halbjahr): natürliche Exponentialfunktion inkl. Ableitung, natürlicher Logarithmus, e-Funktionen im Sachzusammenhang, LK: beschränktes Wachstum, Logarithmusfunktion und Umkehrfunktion • Q1.2 – Zusammengesetzte Funktionen: Summe, Produkt und Verkettung von Funktionen, Verlierung der Ableitungsregeln, zusammengesetzte Funktionen untersuchen inkl. im Sachzusammenhang, LK: Untersuchung von zusammengesetzten Exponential- und Logarithmusfunktionen. (ggf. Anfang von) Analytische Geometrie und Lineare Algebra – Geraden: Geraden und ihre gegenseitige Lage, Skalarprodukt inkl. Orthogonalität und Winkel. Ebenen – lineare Gleichungssysteme: in zukünftiger Q2 (Lehrbuch: (neuer) Klett, Lambacher Schweizer Qualifikationsphase Grundkurs / Leistungskurs)
Physik	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrik/Mechanik • E-Feld • Spannung • Potential • Bewegung von Ladungsträgern im E-Feld • Kapazität • zentralsym. Feld • Coulombsches Gesetz • E-Feld als Energieträger • Vergl.: Gravitationsfeld, B-Feld, Bewegung von Ladungsträgern in E- und B-Feldern • e/m-Bestimmung • Induktionsgesetz • Selbstinduktion • B-Feld als Träger von Energie • Transformator • Wechselstromschaltungen • Leistung • Schwingungen u. Wellen • Beugung und Interferenz von Wellen • Schall • elektromagn. Schwingkreis • Analogien zum mechan. Oszillator • elektromagn. Wellen • Ausbreitung von Licht (Beugung, Interferenz, Spalt, Doppelspalt, Gitter)
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> • Q1.1 – Genetische und entwicklungsbiologische Grundlagen von Lebensprozessen • Q1.2 – Ökologische Verflechtungen und nachhaltige Nutzung
Erdkunde	<p>Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse in der Wechselwirkung von natürlichen Systemen und Eingriffen des Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Folgen von Eingriffen in geökologische Kreisläufe • Ökologische Prinzipien und zukunftsfähige Maßnahmen in der Industrie, Land- und Forst- oder Fischereiwirtschaft im globalen ökonomischen Zusammenhang • Das Spannungsfeld von Landschaftszerstörung und –bewahrung im Zusammenhang mit Freizeitgestaltung • Klima- und Vegetationszonen in ihrer unterschiedlichen Bedeutung für die Entwicklung von Räumen <p>Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse im Spannungsfeld von wirtschaftlichen Disparitäten und Austauschbeziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungspotenzial für eine wachsende Weltbevölkerung zwischen Subsistenzwirtschaft und Agrobusiness • Wandel von Standortfaktoren in seiner Wirkung auf industrieräumliche Strukturen • Verkehrs- und Kommunikationsnetze in ihrer Bedeutung für die Verflechtung und Gestaltung von Räumen • Tertiarisierung als Motor für die räumliche Verteilung von Arbeitsplätzen und Warendistribution • Veränderungen von Konsummustern und Wertorientierungen als wesentliche Voraussetzungen für nachhaltiges Wirtschaften in der Einen Welt <p>Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse im Spannungsfeld von Aktionen und Konflikten sozialer Gruppen, Staaten und Kulturgemeinschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumbedarf und Tragfähigkeit im Zusammenhang mit demographischen Prozessen • Siedlungsentwicklung in Abhängigkeit von soziokulturellen und politischen Leitbildern (Stadtgeographie) • Raumwirksamkeit globaler Zusammenarbeit in Abhängigkeit von soziokulturellen Rahmenbedingungen • Zusammenwachsen oder Desintegration von Räumen aufgrund politischer Vorgaben und kultureller Prägung [Buch: <i>Geographie, Mensch und Raum, Oberstufe NRW, Cornelsen</i>]
Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Q1.1 – „Herrschaft braucht Herkunft“ – Die Rolle nationaler Geschichtsbilder und Mythen bei der Entstehung des modernen Nationalismus • Nationalstaatsgedanke und Nationalismus in Europa (West- und Mitteleuropa) • Reichsgründung von oben: Deutschland 1870/71 • Technischer Fortschritt, sozioökonomische Veränderungen und imperialistische Expansion (Deutschland, Großbritannien, USA ab 1871) • Leitprobleme: Freiheitsverständnis und Partizipationsstreben; Herrschaft und politische Ordnungsentwürfe; Wirtschaftsformen und ihre Auswirkungen; Gleichheit und Ungleichheit; Konflikte, Kriege und Friedensordnungen und Sozialgeschichte • Q1.2 – Deutschlands „Griff nach der Weltmacht“? – Zur Frage der Zwangsläufigkeit historischer Prozesse • Der Erste Weltkrieg • „Kriegsausbruch“ • Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg • Epochenjahr 1917 • Friedensverträge • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus • Herrschaftsstrukturen des Nationalsozialismus • Zweiter Weltkrieg und Völkermord an den europäischen Juden • Das Schicksal der jüdischen Bevölkerung der Düsseldorfer Ostens (Gereeshaim, Vernichtung, Elter) • Leitprobleme: Das Eigene und das Fremde; Konflikte, Kriege und Friedensordnungen; Menschenbild- und Weltauffassung
Religion (katholisch/evangelisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Q1.1 – Theologie: Grundlagen und Entwicklung christlicher Theologie, Gottesbeweise, Atheismus, Theodizeefrage, Gottesbilder, Gebet • Q1.2 – Christologie: Jesus v. Nazareth und Christus des Glaubens, Lehre Jesu, Kreuz und Auferstehung, Jesus im Film, Jesus heute
Philosophie	<ul style="list-style-type: none"> • Probleme des menschlichen Handelns – Ethik Wahlweise: • Probleme der Politik, des Rechts ... - Staatsphilosophie • oder Probleme der Geschichte - Geschichtsphilosophie
EWi/Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Sozialisation in Kindheit und Jugend: Anlage-Umwelt-Theorien, Modelle der psychosexuellen und psychosozialen Entwicklung (Freud und Erikson), Therapieformen, Sozialisation als Rollenlernen, Montessori-Pädagogik, Modell der kognitiven Entwicklung (Piaget), Entwicklungsaufgaben im Jugendalter, Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrellmann, Intervention bei Jugendkrisen am Beispiel von Aggression (Erlebnispädagogik)
Sozialwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspolitik: Analyse der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Wirtschaftswachstum, Beschäftigung, Preisentwicklung und Außenhandel), wirtschaftspolitische Konzeptionen (angebots- und nachfrageorientierte Politik, alternative Wirtschaftskonzepte, wirtschaftspolitische Zielkonflikte), konträre Perspektiven zum Wirtschaftsstandort Deutschland im Zeitalter der Globalisierung, das geldpolitische Instrumentarium der EZB und die Diskussion um den Stabilitäts- und Wachstumspakt (nur im Leistungskurs) • Gesellschaftsstrukturen und sozialer Wandel: Die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland seit 1990, Modelle und Theorien zur Beschreibung, Analyse und Deutung gesellschaftlicher Ungleichheit (Kriterien für Klassen- und Milieuthorien, Schichtmodelle, Individualisierungsthese), das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes, Grundzüge kontroverser Positionen zur Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland, sozialer Wandel in wichtigen Bereichen (Werte, Lebensformen, Arbeitswelt) (nur im Leistungskurs) • Globale politische Strukturen und Prozesse: Ziele und Aufgaben internationaler Politik: Menschenrechte und Friedenssicherung, Struktur und Bedeutung der UNO in der internationalen Politik, Perspektiven einer erweiterten Europäischen Union, Nachhaltige Entwicklung der Einen Welt angesichts von Armut, Umweltproblemen und Migration, entwicklungspolitische Konzeptionen und Entwicklungstheorien (nur im Leistungskurs)
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkte: • Körper (Skulptur, Plastik, Objekt, Installation, Environment, Performance) • selbstständiges Arbeiten (künstlerisches Forschen im Skizzenbuch) • Vorbereitung der Studienfahrt (Integration von selbst ausgewählten Kunstwerken in Bezug zur eigenen praktischen Arbeit, Exkursvorbereitung) • gezielter Einsatz von computergestützten Arbeitsweisen, Methoden und Realisierungen in Bild-, Schrift-, und Tonkombination
Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Sinfonie • Musik im politischen Kontext (entartete Musik) • On the road oder Wanderer, Reisende und Lonesome cowboys - Musik als Abbild von Bewegung und Ausdruck seelischen Befindens • Musikdrama: gebunden an die Kooperation mit der Deutschen Oper am Rhein
Sport	<p>„Für die Qualifikationsphase erhalten die Grundkurse eine jeweils profilbildende intentionale Akzentsetzung dadurch, dass einzelne der sechs PP ein größeres Gewicht bekommen“ (RL S. 39). In den Kursjahrgängen Q1/I bis Q2/I sind im Grundkurs jeweils drei, im Kursjahrgang Q2/2 zwei innerhalb des jeweiligen Kursprofils thematisch konkretisierte Unterrichtsvorhaben verbindlich. Die aus dem Bereich I für die Qualifikationsphasen Q1 und Q2 ausgewählten Bewegungsfelder und Inhaltsbereiche und die zugehörigen Inhalte des Teilbereichs II/1 sind im Unterricht fortwährend zu berücksichtigen. Inhalte aus dem Teilbereich II/2 werden regelmäßig einbezogen, wenn sich ein unmittelbarer Bezug ergibt. Inhalte aus dem Teilbereich II/3 werden angesprochen, wenn es besondere Anlässe gibt. „Die in Bereich III beschriebenen Methoden und Formen selbständigen Handelns werden in enger Verbindung mit den Inhalten aus I und II behandelt“ (RL 39/40).</p> <p>Aufgrund der Vielfältigkeit bewegungsbezogener Inhalte des Fachs Sport, der möglichen Schwerpunktsetzung einzelner PP und der unterschiedlichen situativen Voraussetzungen gibt es keine verbindlichen Vorgaben für den Sportunterricht in der Oberstufe. Vor diesem Hintergrund legen die Kurslehrer auf der Grundlage didaktischer Intentionen die Kursprofile fest.</p> <p>Beispiel 1: • Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen (PP D) - Spielen in und mit Regelstrukturen, Sportspiele • Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln (PP F) - Laufen, Springen, Werfen, Leichtathletik</p> <p>Beispiel 2: • Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten (PP B) - Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz • Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (PP E) - Spielen in und mit Regelstrukturen, Sportspiele</p> <p>Beispiel 3: • Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten (PP B) - Bewegen an Geräten, Turnen • Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern (PP A) – Gestalten, Tanzen, Darstellen, Gymnastik/Tanz</p>

Marie-Curie-Gymnasium Düsseldorf

Übersicht über die Unterrichtsinhalte



STUFE Q2- OBERSTUFE

Fach	Unterrichtsinhalte
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Q2.1 – Traditionen, Traditionsbrüche und Neuanfänge /Epochenumbruch 19./20.Jh.): Sprachkapsis und Kunstkritik/ Lyrik der Moderne, Schwerpunkt Expressionismus (Lyrik, Essay, ReflüSpr, Projekt), Gesellschaftskritische Positionen (z.B. in der Literatur des Vormärz) • Q2.2 – Pluralität und Differenz: Sprache - Denken –Wirklichkeit/ Sprache und Medien/ Sprachwandel, Filmsprache (Sachtext, ReflüSpr), Rhetorik (Analyse von Reden und angewandte Rhetorik)
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Kompetenz: Hör- Seh- und Leseverstehen (Filme, Reden, Sachtexte und narrative Texte, einschließlich Ganzschriften im LK und im GK, abhängig von den Vorgaben des Zentralabiturs • Interkulturelle Kompetenz: Orientierungswissen über die U.S.A. (American Dream), Britain (Commonwealth, immigration, colonialism, Shakespeare), India und Pakistan, dazu im Themenbereich „globalization“, interkulturelle Themen • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit: korrekte Aussprache, Regelbeherrschung, Rechtschreibung, idiomatische Ausdrucksweise, Fähigkeit, über jedes Thema reden und schreiben zu können • Methodische Kompetenz: Festigung und Erweiterung aller Methoden aus den Stufen 5 bis 11 • Themen: Die Themen im LK und im GK sind abhängig von den jeweiligen Vorgaben des Zentralabiturs nachzulesen im Internet im NRW-Bildungsportal
Französisch	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Existence humaine et modes de vie: problèmes existentiels de l'homme moderne, conceptions de vie</i> • texte intégral: J. P. Sartre »Huis Clos« (Drama) • <i>La France et l'Allemagne en Europe: idées reçues et clichés</i> • <i>Occupation et Résistance</i> • <i>le couple franco-allemand dans l'Europe unie</i> (literarische und Sachtexte)
Spanisch	<ul style="list-style-type: none"> • México: Una sociedad entre dependencia y autodeterminación – un mundo en el que quepan muchos mundos – la convivencia social – el sueño individual de un futuro mejor (Film: „Quiero ser“ von F. Gallenberger, Auswahl aus Sandra Cisneros „La casa en Mango Street“, Lieder, Zeitungstexte) • Jóvenes en Madrid – realidad y literatura – facetas de la vida en la metrópoli – la convivencia social (Kurzgeschichten von Juan Madrid : « Cuentos de asfalto ») • Aspectos de las civilizaciones de España o Latinoamérica (Drama, Kurzgeschichte oder Film)
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> • Q2.1 - Analytische Geometrie und Lineare Algebra II: LK/GK – Ebenen, Skalarprodukt, Hessesche Normalenform, Lage von Ebenen und Geraden; Lk - Vektorprodukt, Spatprodukt • Q2.2 - Analytische Geometrie und Lineare Algebra II: Übergangsmatrizen, Lk: zusätzlich affine Abbildungen [Lehrbuch: Klett, Lambacher Schweizer Qualifikationsphase Grundkurs /Leistungskurs]
Physik	<ul style="list-style-type: none"> • Thermodynamik • 1. und 2. Hauptsatz • Entropie • dissipative Strukturen • Zustandsänderungen bei Gasen • spez. Wärmen • Kreisprozesse und Wärmekraftmaschinen (Heißluftmotor und Wärmepumpe) • Relativitätstheorie • Grundannahmen • Michelson-Versuch • Hebelungen • Kinematik • Masse und Energie • Quantentheorie • Lichtelekt. Effekt und Lichtquantenhypothese • Linienspektren • Bohrsches Atommodell • de Broglie-Theorie • Grenzen der Anwendbarkeit klassischer Begriffe • Heisenbergsche Unbestimmtheitsrelation • Pauli-Prinzip • Kernphysik • Ionisierende Strahlung (Strahlungsarten, Nachweis) • radioaktiver Zerfall • Spektroskopie (Röntgen-, γ- und b-Strahlung) • Kernspaltung und Kernfusion
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> • Q2.1 - Evolution der Vielfalt des Lebens in Struktur und Verhalten • Q2.2 - Steuerungs- und Regulationsmechanismen im Organismus
Erdkunde	<p>Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse in der Wechselwirkung von natürlichen Systemen und Eingriffen des Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Folgen von Eingriffen in geökologische Kreisläufe • Ökologische Prinzipien und zukunftsfähige Maßnahmen in der Industrie, Land- und Forst- oder Fischereiwirtschaft im globalen ökonomischen Zusammenhang • Das Spannungsfeld von Landschaftszerstörung und –bewahrung im Zusammenhang mit Freizeitgestaltung • Klima- und Vegetationszonen in ihrer unterschiedlichen Bedeutung für die Entwicklung von Räumen <p>Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse im Spannungsfeld von wirtschaftlichen Disparitäten und Austauschbeziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungspotenzial für eine wachsende Weltbevölkerung zwischen Subsistenzwirtschaft und Agrobusiness • Wandel von Standortfaktoren in seiner Wirkung auf industrieraumliche Strukturen • Verkehrs- und Kommunikationsnetze in ihrer Bedeutung für die Verflechtung und Gestaltung von Räumen • Tertiarisierung als Motor für die räumliche Verteilung von Arbeitsplätzen und Warendistribution • Veränderungen von Konsummustern und Wertorientierungen als wesentliche Voraussetzungen für nachhaltiges Wirtschaften in der Einen Welt <p>Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse im Spannungsfeld von Aktionen und Konflikten sozialer Gruppen, Staaten und Kulturgemeinschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumbedarf und Tragfähigkeit im Zusammenhang mit demographischen Prozessen • Siedlungsentwicklung in Abhängigkeit von soziokulturellen und politischen Leitbildern (Stadtgeographie) • Raumwirksamkeit globaler Zusammenarbeit in Abhängigkeit von soziokulturellen Rahmenbedingungen • Zusammenwachsen oder Desintegration von Räumen aufgrund politischer Vorgaben und kultureller Prägung [Buch: Geographie, Mensch und Raum, Oberstufe NRW, Comelsen]
Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Q2.1 - Deutschland und Europa nach 1945 – Ist die Einheit Deutschlands in Freiheit möglich? • Deutschland und Europa nach dem Zweiten Weltkrieg • Teilung Europas und Deutschlands nach 1945 • Das Grundgesetz und die Gründung der Bundesrepublik Deutschland • Gesellschaftliche Entwicklung in der DDR: Mauerbau 1961 • Neue Ostpolitik im Rahmen der internationalen Entspannungspolitik • Epochenjahr 1989 • Der Untergang der Sowjetunion und die Revolutionen in Osteuropa • Die Vereinigung der beiden deutschen Staaten 1989/1990 • Leitprobleme: Konflikte, Kriege und Friedensordnungen; Herrschaft und politische Ordnungsentwürfe; Wirtschaftsformen und ihre Auswirkungen; Menschenbild- und Weltauffassung • Q2.2 - Demokratie und Menschen- und Bürgerrechte – die Antike als „Wiege“ der modernen europäischen Zivilisation? • Demokratie in Athen – Demokratie heute - Untersuchung unseres Verständnisses • Die Herrschaft des „demos“ – eine Herrschaft des Volkes? Athen im 5. Jh. v. Chr. • Menschenrechte = Männerrechte? Wurzeln in der griechischen und römischen Antike • Menschenbilder in der antiken Philosophie: die Idee der Bürgerfreiheit • Politische und rechtliche Gleichheit der männlichen Bürger – Frauenrechte? • Rollenverständnis von Mann und Frau im antiken Griechenland und im antiken Rom • Wie viel „Multikulti“ verträgt die Demokratie? Ein Blick von der Antike in die Gegenwart • Leitprobleme: Herrschaft und politische Ordnungsentwürfe; Gleichheit und Ungleichheit
Religion (katholisch/evangelisch)	<ul style="list-style-type: none"> • Q2.1 – Ekklesiologie: Ursprung und Geschichte der Kirche, Lehre der Kirche, Aufbau und Finanzierung, Kirchenraum und –bau, Zukunft der Kirche • Q2.2 – Eschatologie: Kirchenlehre, Weiterleben nach dem Tod, Unsterblichkeit, Zukunft, Ewigkeit
Philosophie	<p>Wahlweise: • Probleme des Erkennens und Denkens, • Probleme der Wissenschaft, • Probleme der Sprache, • Probleme der Kunst, • Probleme der Religion, • Probleme der Metaphysik und Ontologie, • Probleme der Naturdeutung</p>
EWi/Pädagogik	<ul style="list-style-type: none"> • Normen und Ziele in der Erziehung: aktuelle Bildungsdiskussion nach PISA, Erziehung im Nationalsozialismus, Konzepte der Moralerziehung, Identität und Mündigkeit, Bildung und Schule nach 1945 (BRD-DDR)
Sozialwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspolitik: Analyse der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Wirtschaftswachstum, Beschäftigung, Preisentwicklung und Außenhandel), wirtschaftspolitische Konzeptionen (angebots- und nachfrageorientierte Politik, alternative Wirtschaftskonzepte, wirtschaftspolitische Zielkonflikte), kontroverse Perspektiven zum Wirtschaftsstandort Deutschland im Zeitalter der Globalisierung, das geldpolitische Instrumentarium der EZB und die Diskussion um den Stabilitäts- und Wachstumspakt (nur im Leistungskurs) • Gesellschaftsstrukturen und sozialer Wandel: Die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland seit 1990, Modelle und Theorien zur Beschreibung, Analyse und Deutung gesellschaftlicher Ungleichheit (Kriterien für Klassen- und Milieuthesen, Schichtmodelle, Individualisierungsthese), das Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes, Grundzüge kontroverser Positionen zur Ausgestaltung des Sozialstaats in Deutschland, sozialer Wandel in wichtigen Bereichen (Werte, Lebensformen, Arbeitswelt) (nur im Leistungskurs) • Globale politische Strukturen und Prozesse: Ziele und Aufgaben internationaler Politik: Menschenrechte und Friedenssicherung, Struktur und Bedeutung der UNO in der internationalen Politik, Perspektiven einer erweiterten Europäischen Union, Nachhaltige Entwicklung der Einen Welt angesichts von Armut, Umweltproblemen und Migration, entwicklungspolitische Konzeptionen und Entwicklungstheorien (nur im Leistungskurs)
Kunst	<p>Schwerpunkte: • direkte Vorbereitung auf die Abiturprüfungen (Wiederholung, Prüfungssimulationen) • Raum & Zeit in der Kunst • Vorbild-Nachbild • gezielter Einsatz von computergestützten Arbeitsweisen, Methoden und Realisierungen in Bild-, Schrift-, und Tonkombination • Einbezug von kunsttheoretischen, kunstphilosophischen, Kunstmarkt-Aspekten</p>
Sport	<p>„Für die Qualifikationsphase erhalten die Grundkurse eine jeweils profilbildende intentionale Akzentsetzung dadurch, dass einzelne der sechs PP ein größeres Gewicht bekommen“ (RL S. 39). In den Kurshalbjahren Q1/1 bis Q2/1 sind im Grundkurs jeweils drei, im Kurshalbjahr Q2/2 zwei innerhalb des jeweiligen Kursprofils thematisch konkretisierte Unterrichtsveranstaltungen verbindlich. Die aus dem Bereich I für die Qualifikationsphasen Q1 und Q2 ausgewählten Bewegungsfelder und Inhaltsbereiche und die zugehörigen Inhalte des Teilbereichs II/1 sind im Unterricht fortwährend zu berücksichtigen. Inhalte aus dem Teilbereich II/2 werden regelmäßig einbezogen, wenn sich ein unmittelbarer Bezug ergibt. Inhalte aus dem Teilbereich II/3 werden angesprochen, wenn es besondere Anlässe gibt. „Die in Bereich III beschriebenen Methoden und Formen selbständigen Handelns werden in enger Verbindung mit den Inhalten aus I und II behandelt“ (RL 39/40).</p> <p>Aufgrund der Vielfältigkeit bewegungsbezogener Inhalte des Fachs Sport, der möglichen Schwerpunktsetzung einzelner PP und der unterschiedlichen situativen Voraussetzungen gibt es keine verbindlichen Vorgaben für den Sportunterricht in der Oberstufe. Vor diesem Hintergrund legen die Kurslehrer auf der Grundlage didaktischer Intentionen die Kursprofile fest.</p> <p>Beispiel 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen (PP D) - Spielen in und mit Regelstrukturen, Sportspiele • Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln (PP F) - Laufen, Springen, Werfen, Leichtathletik <p>Beispiel 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten (PP B) - Gestalten, Tanzen, Darstellen • Gymnastik/Tanz • Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen (PP E) - Spielen in und mit Regelstrukturen, Sportspiele <p>Beispiel 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten (PP B) - Bewegen an Geräten, Turnen • Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern (PP A) – Gestalten, Tanzen, Darstellen, Gymnastik/Tanz